

**126/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 30.11.2006**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Weinzinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Noriker-Export nach Indien

Im Oktober 2006 ist ein Schreiben des Verbandes NÖ Pferdezüchter an alle NÖ NorikerzüchterInnen ergangen, wonach insgesamt 400 Norikerstuten für den Lebendexport nach Indien gesucht wurden. Zusätzlich zum Gewichtspreis von 2,- €/kg sollten noch gewisse Prämien je nach „Qualität“ zwischen 100,- und 300,- Euro ausgezahlt werden.

Der Export von 400 Noriker-Stuten ist umso unverständlicher, als die Österreichischen Noriker auf der AMA-Liste der seltenen und daher zu fördernden Nutztierassen stehen (ÖPUL 2007, 10.3. Anhang H).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

1. Wie viele Stuten aus NÖ wurden letztlich für diesen Massenexport ausgewählt bzw. wie viele aus ganz Österreich?
2. Wie viel an Prämien und welche Prämien wurden für diesen Export ausbezahlt?
3. Was war ihr Bestimmungsort?
4. Was war/ist ihre Bestimmung in Indien?
5. Wo und wie werden sie dort gehalten?
6. Gibt es Erkenntnisse darüber, wie die an die Alpenregion angepassten Kaltblüter mit den tropischen/subtropischen Klimabedingungen in Indien zurechtkommen? Wenn ja, welche?
7. Was geschieht mit der Nachzucht, den Fohlen? Werden diese ebenfalls – v.a. die Hengstfohlen – für die „Fleischproduktion herangezogen?